

Auftrag Mielkes, Informationen über Wolf Biermanns Auftritt in Prenzlau zu erarbeiten

1976 ergab sich für Wolf Biermann, den das SED-Regime elf Jahr zuvor mit einem Auftrittsverbot belegt hatte, eine verdeckte Auftrittsmöglichkeit in der Prenzlauer Nikolaikirche. Die Stasi erfuhr davon erst aus westlichen Medien. Minister Mielke verlangte daraufhin unverzüglich Informationen zu diesem Konzert zu erarbeiten.

Wolf Biermann, Sohn einer kommunistischen Arbeiterfamilie aus Hamburg, siedelte 1953 als Schüler in die DDR über. Er hielt den Staat für das bessere Deutschland. Dort nahm er ein Studium am Berliner Ensemble, dem von Bertolt Brecht gegründeten Theater, auf. Mit seinen Liedern und Gedichten, die er bald zu schreiben begann, geriet er zunehmend in Konflikt mit der strengen Linie der Staatspartei SED. 1965 verhängte das Politbüro ein totales Auftrittsverbot gegen den Künstler. Darauf hinaus hörte die Staatssicherheit Biermanns Wohnung und Telefongespräche ab, las seine Briefe und setzte auch Spitzel auf ihn an. Ihn einzusperren oder „verschwinden“ zu lassen hätte dagegen zu viele unerwünschte internationale Reaktionen nach sich gezogen.

Obwohl seine künstlerischen Wirkungsmöglichkeiten dadurch auf private Räume eingeschränkt wurden, gewann Biermann weiterhin an Popularität – auch im Westen Deutschlands. Dort veröffentlichte er Schallplatten und Gedichtbände. Das SED-Regime konnte dies nicht verhindern und auch Auftritte des Liedermachers in anderen Staaten formal nicht verbieten. Die DDR-Oberen verweigerten ihm jedoch die Ausreise, wenn es Anfragen an den Liedermacher aus dem Ausland gab.

1976 ergab sich für Biermann zum ersten Mal seit dem Verbot 1965 eine Auftrittsmöglichkeit in der DDR. Die mit ihm befreundete Liedermacherin Bettina Wegner hatte mit dem Jugendpfarrer Schubach in Prenzlau die Idee, ihn in seiner Kirche auftreten zu lassen. Obwohl Biermann der Kirche als überzeugter Kommunist erst skeptisch gegenüberstand, nahm er die Gelegenheit wahr.

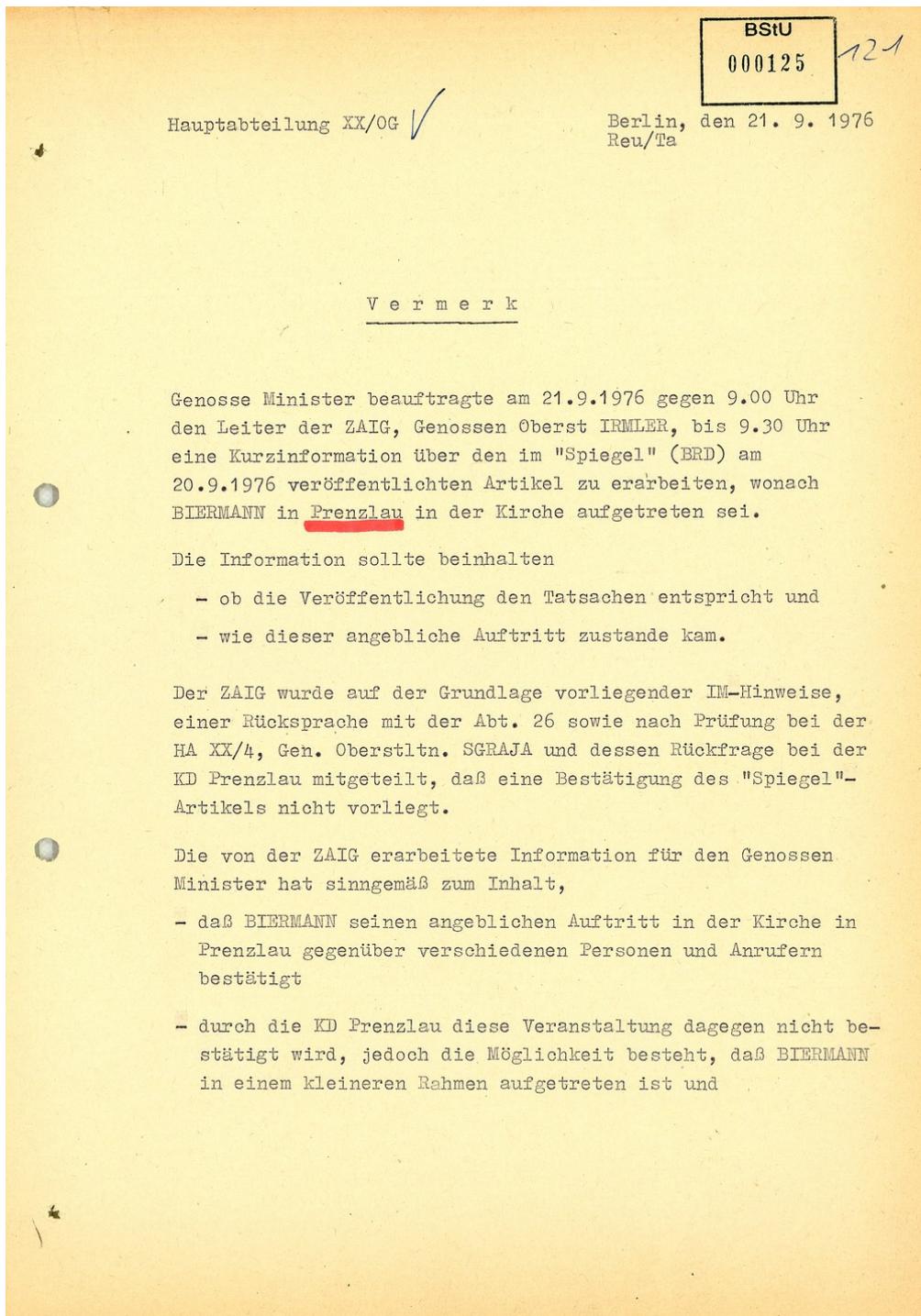
Die Staatssicherheit bekam davon zunächst nichts mit und erfuhr erst aus westlichen Medien von dem Auftritt. Minister Mielke beauftragte daraufhin die Erarbeitung von Informationen über das Prenzlauer Biermann-Konzert.

Signatur: BArch, MfS, AOP, Nr. 11806/85, Bd. 18, Bl. 125-126

Metadaten

Diensteinheit: Hauptabteilung XX, Urheber: MfS
Operativgruppe Datum: 21.9.1976
Rechte: BStU

Auftrag Mielkes, Informationen über Wolf Biermanns Auftritt in Prenzlau zu erarbeiten



Signatur: BArch, MfS, AOP, Nr. 11806/85, Bd. 18, Bl. 125-126

Blatt 125

Auftrag Mielkes, Informationen über Wolf Biermanns Auftritt in Prenzlau zu erarbeiten

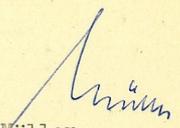
BStU
000126

122

/ 2

- durch die HA XX/OG, HA XX/4 und KD Prenzlau nähere Ermittlungen zu diesem Sachverhalt geführt werden.

Nach Vorliegen der Ergebnisse wird dazu eine zusammenfassende Information erarbeitet.


Müller
Oberstleutnant